

# FLORA.

№. 30.

Regensburg.

14. August.

1846.

**Inhalt:** Wirtgen, Bemerkungen über die Gattung *Verbascum*. — Lang, Fragmente über die Flora des Herzogthums Verden. (Schluss.)

KLEINERE MITTHEILUNGEN. v. Dechen, über einen winkelrecht gegen die Schichten stehenden fossilen Baumstamm. — Anzeige der Versteigerung eines ansehnl. Herbariums von Dr. Ekart in Sondershausen. — Verkehr der k. botanischen Gesellschaft im Juli 1846.

## Bemerkungen über die Gattung *Verbascum*, von Ph. Wirtgen in Coblenz.

Ich habe im vorigen Sommer an einer genauen Uebersicht der Wollkräuter unserer Flora gearbeitet, und werde sie in diesem Jahre fortsetzen. Diese Gattung bietet sehr auffallende Erscheinungen dar, von welchen ich Ihnen in der Kürze nur einige mittheilen will. In dem unteren Moselthale ist *Verbascum Schottianum* Schrad. ungemein häufig; ich habe sie an den Wegen, namentlich auf dem linken Ufer, bis 6 Stunden aufwärts gefunden. Als ich sie 1834 zum ersten Male zwischen Winnigen und Cobern fand, waren es nur einige Exemplare und auch in den folgenden Jahren war sie noch sehr selten; seit 5—6 Jahren erscheint sie aber jeden Sommer in immer grösserer Menge, während mir die eine der Stammpflanzen, *V. floccosum* W. et Kit., seltener zu werden scheint, obgleich sie noch immer häufig genug ist. *V. Schottianum* zeigt sich oft in einer Höhe von 4—6 Fuss mit einer prachtvollen pyramidalen Blütenrispe, von  $1\frac{1}{2}$ —2 Fuss Höhe, aus 40—50 Seitenästen gebildet und in der Frühe sonniger Tage mit Hunderten goldglänzender Blüten geschmückt.

*Verbascum Schiedeanum* K. kommt im unteren Lahnthale ungemein häufig vor, wo ihre Stammeltern, *V. Lychnitis albiflora*, so wie die eigentliche Form, und *V. nigrum* an allen Wegen stehen; selbst bei Weilburg, welches, der Stromentwicklung nach, fast 18 Stunden von der Lahnmündung liegt, fand ich noch schöne Exemplare von *V. Schiedeanum*. Die Blüten sind bei dem letzte-

ren blasser gelb, als bei *V. Schottianum*. Von *V. floccosum* ist in dem Lahnthale, das doch dem Moselthale so nahe liegt, keine Spur. Die Waldschläge der Bergabhänge des Lahnthales sind mit *V. Schraderi Mey.* bedeckt; an einer Stelle hatten sich einige Exemplare desselben bis zu dem hohen Ufer der Lahn verbreitet, wo *V. Lychnitis* häufig ist, und sogleich erschien auch der Bastard von beiden, *V. spurium (V. Thapso-Lychnitis.)*

*V. nigrum L.* kommt in allen möglichen Formen vor: mit ganz einfachem bis zu einem rispig-pyramidalen Blütenstande, mit blass-schwefelgelben bis zu fast pomeranzengelben Blüten, und mit dunkelgrünen, schwach behaarten bis zu dicht graufilzigen Blättern.

Auch die Zahl der Bastardformen ist noch keineswegs erschöpft. In meinem Herbarium liegen noch drei unbeschriebene, über welche ich nicht eher etwas Specielles bekannt machen will, bis ich sie erst noch in mehreren Exemplaren untersucht haben werde. Das eine, aus dem Nettethale, hat den ganzen Wuchs und die Bekleidung des *V. floccosum*, aber die grossen Blüten des *V. thapsiforme Schrad.*, so wie die dichte Stellung von dessen Aehre. Das zweite ist aus dem Moselthale und scheint aus *V. phlomoides* und *floccosum* entstanden zu seyn; es hat ungemein lange ruthenförmige Blütenäste, mit entferntstehenden Blütenknäueln, und ist schwer von *V. pulverulentum* zu unterscheiden, das sich auch allmählig in dem unteren Moselthale mehr verbreitet. Das dritte, aus dem Lahnthale, ist ein wirkliches *Thapso-nigrum*, während das bekannte *V. Thapso-nigrum Schiede (V. collinum Schrad.)* ein *nigro-Thapsus* ist; es sieht aus wie ein dichtfilziges *V. nigrum* mit den Blüten von *V. Thapsus*, die Staubfäden sind jedoch blass-purpurn-wollig.

---

Fragmente über die Flora des Herzogthums Verden;  
von Dr. O. F. Lang in Verden.

(Schluss.)

Subclass. III. *Corolliflorae.*

Ord. LIV. *Aquifoliaceae DC.*

*Ilex.* 325. *Aquifolium.* Bei Neumühlen, Hohenaverbergen, Nettenaverbergen etc.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Wirtgen Philipp Wilhelm

Artikel/Article: [Bemerkungen über die Gattung Verbascum, von Ph. Wirtgen in Coblenz 465-466](#)